

Samstag den 10. Februar 1877.

(456—1)

Nr. 1046.

Concursauschreibung.

Zur Betheilung aus der Adelsberger Grotten- und Franz Metello'schen Invalidenstiftung wird hiemit der Conkurs ausgeschrieben, und es sind dazu im Allerhöchsten Dienste invalid gewordene, in keinem Invalidenhanse untergebrachte Krieger berufen, wobei auf die erstere die in Adelsberg gebürtigen, auf die letztere aber die im Bezirke Massenfuß gebürtigen und in deren Ermanglung andere in Krain gebornen Invaliden den Anspruch haben.

Der zu vertheilende Betrag beläuft sich bei jeder dieser Stiftungen auf 37 fl. 80 kr.

Die Bewerbungsgesuche haben folgende Belege zu enthalten:

1. Den Tauffchein zur Nachweisung des Alters und des Geburtsortes;
2. den Beweis geleisteter österr. Kriegsdienste durch Militärabschied, Patental-Invalidenurkunde u. dgl.;
3. den Beweis, daß der Bewerber wirklich in diesen Kriegsdiensten invalid geworden ist und die Beschreibung der Art der Invalidität;
4. die Angabe, ob der Bewerber ledig, verheiratet, Witwer oder Versorger anderer Personen ist;
5. das pfarramtliche, von der Gemeindevorsteherung bestätigte Dürftigkeitszeugnis, worin genau angegeben sein muß, ob der Bewerber irgend ein liegendes oder bewegliches Vermögen, einen und welchen Aerialbezug, irgend welchen Dienst oder ein sonstiges öffentliches oder Privatbeneficium hat.

Die diesfälligen, nach dem Erlasse des hohen k. k. Finanzministeriums vom 19. Mai 1851 stempelfreien Gesuche sind nur im Wege der politischen Behörden, in deren Bereiche der Invaliden seinen Wohnsitz hat, und zwar längstens bis zum

25. Februar l. J.

in die k. k. Landesregierung in Laibach zu richten.

Laibach am 4. Februar 1877.

k. k. Landespräsidentium für Krain.

Der k. k. Landespräsident:
Widmann m. p.

(457—1)

Nr. 1020.

Picitations-Rundmachung

über die an den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach pro 1877 auszuführenden Conservations- und Reconstructionsbauten, dann Lieferungen.

Auf der Wienerstraße:

1. Bei- und Ausstellung von Randsteinen in verschiedenen Distanzzeichen mit 203 fl. 4 kr.
2. Conservation des Durchlasses in Straßen-Nr. 1—2/23 mit 212 fl. 91 kr.
3. Herstellung einer neuen Stützmauer in Straßen-Nr. 2—4/27 mit 721 fl. 40 kr.
4. Herstellung einer Stützmauer in Straßen-Nr. 0—2/28 mit 911 fl. 2 kr.
5. Conservation des Durchlasses in Straßen-Nr. 3—4/29 mit 134 fl. 82 kr.
6. Conservation des Durchlasses in Straßen-Nr. 4/29—0/30 mit 111 fl. 22 kr.
7. Auswechslung von Sicherheits-Geländerbestandtheilen im Straßendistrikt Krain mit 47 fl. — kr.
8. Reconstruction eines Kanals in Straßen-Nr. 4/39—0/40 mit 176 fl. 8 kr.

Auf der Triesterstraße:

9. Herstellung einer neuen Stützmauer in Straßen-Nr. 1—2/7 mit 204 fl. 6 kr.
10. Reconstruction der Wandmauer in Straßen-Nr. 2—3/9 mit 150 fl. 35 kr.
11. Conservation des Kanals in Straßen-Nr. 1—2/20 mit 136 fl. 30 kr.
12. Reconstruction der Straßenstützmauer in Straßen-Nr. 2—4/21 mit 481 fl. 52 kr.

Auf der Laiblerstraße:

13. Reconstruction des Kanals in Straßen-Nr. 0—1/5 mit 179 fl. 93 kr.
14. Conservation des Kanals in Straßen-Nr. 3—4/5 mit 59 fl. 96 kr.
15. Verlängerung des Kanals in Straßen-Nr. 0—1/10 mit 56 fl. 59 kr.

Auf der Agramerstraße:

16. Reconstruction des Kanals in Straßen-Nr. 0—1/5 mit 322 fl. 94 kr.
17. Auswechslung der Brücklinge auf der Großlupp-Dachbrücke in Straßen-Nr. 0—1/19 mit 81 fl. 69 kr.
18. Auswechslung der Sicherheitsgeländer in Straßen-Nr. 1—2/27 mit 70 fl. 42 kr.
19. Reconstruction des Kanals in Straßen-Nr. 2—3/30 mit 224 fl. 85 kr.
20. Conservierung der Vittajer Savebrücke mit 1600 fl. — kr.
21. Beistellung eines neuen Schiffes zur Vittajer Savebrücke mit 170 fl. — kr.

Wegen Uebernahme dieser vorangeführten Bauherstellungen wird die Minuendo-Picitation im Amtsflokal des Baudepartements der k. k. Landesregierung

am 24. Februar 1877

abgehalten werden. Dieselbe wird um 9 Uhr vormittags beginnen und nach den einzelnen Objekten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5perz. Badium des Fiscalpreises von dem Objekte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zuhanden der Picitationskommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer hierländigen öffentlichen Kasse mit dem Legschein auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5perz. Reugelde belegte und mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehene Offerte sind bei dem genannten Baudepartement zu überreichen, werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse, sowie die Kostenanschläge sammt den Plänen können vom 16. Februar d. J. an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, sowie auch am Picitationsstage selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach am 5. Februar 1877.

Von der k. k. Landesregierung.

(449—3)

Erkenntnis.

Nr. 1281.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der auf der Seite 37 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Novice“ vom 31. Jänner 1877 in der ersten und zweiten Spalte unter der Rubrik: „Iz Istre 20. jan.“, beginnend mit: „Citaje prvo“ und endend mit: „davko plačujo“ abgedruckten Originalkorrespondenz, begründe den objektiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 5 der Zeitschrift „Novice“ vom 31. Jänner 1877 bestätigt und in Gemäßheit der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Korrespondenz veranlaßt.

Laibach am 3. Februar 1877.

(422—2)

Nr. 715.

Theater-Verpachtung.

Zur Unternehmung der deutschen Vorstellungen im landschaftlichen Theater in Laibach während der Saison vom Monate September 1877 bis zum Palmsonntage 1878 wird hiemit der Conkurs ausgeschrieben.

Der Unternehmer hat ein den Ansprüchen des gebildeten Publikums entsprechendes Schauspiel und Lustspiel, sowie Posse und Operette beizustellen. Auf jene Bewerber, welche auch Opernvorstellungen zu bieten sich verpflichten, wird vorzüglich Rücksicht genommen werden.

Für die Theaterbibliothek, Garderobe und, insoweit das vorhandene Scenarium nicht ausreichen sollte, auch für neue Decorationen hat der Unternehmer zu sorgen. Hiefür wird demselben nebst den Eintrittsgeldern eine mit dem Landesauschusse nach Maßgabe der gebotenen Leistungen zu vereinbarende Subvention zugesichert.

Sollte der Bewerber, dem vorliegenden Wunsche des slovenischen dramatischen Vereines entsprechend, auch die Aufführung slovenischer Bühnenvorstellungen nach Maßgabe der mit dem Vereine zu pflegenden, von dem Landesauschusse zu genehmigenden Vereinbarung übernehmen, so würde hiefür eine besondere Subvention zugesichert werden.

Bewerber um diese Unternehmung wollen ihre Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Leistungen, des Besitzes der nöthigen Bibliothek und Garderobe, unter Anschluß einer Caution von 800 fl. in Bairem oder auf der österr. Börse notierten Obligationen nach dem Tageskurse,

bis 10. März 1877

hieramts einbringen und in dem Offerte besonders angeben, ob auf die Uebernahme slovenischer Bühnenvorstellungen reflektiert wird.

Die näheren Bedingungen können bei dem gefertigten Landesauschusse eingesehen werden.

Laibach am 3. Februar 1877.

Vom krainischen Landesauschusse.

(435—2)

Nr. 73.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in St. Peter und an jener in Pöllandl ist die Lehrerstelle, mit welcher je ein Jahresgehalt von 450 fl. und der Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erlebigung gekommen.

Bewerber um einen dieser Posten haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Behörde,

bis 28. Februar l. J.

bei dem betreffenden verstärkten Ortschulrath zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswertth am 30sten Jänner 1877.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Gfel m. p.

(369—3)

Nr. 731.

Edictal-Borrufung.

Michael Slana, Branntweinhändler in Dvor Nr. 3, gegenwärtig unbekanntem Aufenthalte, wird aufgefordert, die sub Journ.-Art.-Nr. 18, in der Steuergemeinde Babnagora pro 1876 und erstes Semester 1877 vorgeschriebene Erwerbsteuer pr. 5 fl.

binnen 14 Tagen

bei dem k. k. Steueramte Oberlaibach einzuzahlen, widrigens das Gewerbe von Amts wegen gelöst werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 19. Jänner 1877.

Für Leidende

Kranke jeder Art kann aus voller Ueberzeugung die Anwendung des lausensack bewährten, in Dr. Alry's Naturheilmethode beschriebenen Heilverfahrens empfohlen werden. Dieses in mehr als 60 Aufl. erschienene, 500 S. starke Buch kostet nur 60 Kr. 50 u. ist durch jede Buchhandlung oder direct von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig zu beziehen, welche Letztere auf Verlangen auch einen 100 Seit. harten Auszug daraus gratis u. franco zur Prüfung versenden.

Veranlassung! Am nicht durch abnützliche Plünder ihre Schätze zu verbergen, verlangen man ausdrücklich Dr. Alry's illustriertes Originalwerk, herausgegeben von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig. (3533) 6

Neues Heilsystem

für kranke u. geschwächte Männer (ohne Medicament). Eduard Hügel'sche Buchhandlung, Wien, Herrngasse 6, Preis fl. 2, mit Post fl. 2-10 (3. Auflage). (154) 20-3
NE. 8000 Kranke geheilt.

WELLEN

K. k. Hof-Kunstanstalt

L. Seiler'sche

für Weberei und Stickerei

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfähnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc. unter Garantie solidester und billigster Ausführung.

Preis-Courants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung.

WELLEN

Grosser (461) 1

Bauplatz

in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird als ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingungen verkauft. Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstenhof 206).

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt Dr. Killisch, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (334) 2

Sobald erschien 6. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Vorgeführt v. Dr. Bisenz. Preis 1 fl.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von **Med. Dr. Bisenz**, Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 12-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt. Dr. Bisenz wurde durch die Genennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

Triester Commercialbank

Criest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 6

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

(4668-3) Nr. 5741.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es sei zur Einbringung der Forderung der Maria Svetina von Laibach aus dem Vergleich vom 12. November 1868, Z. 21882, pcto. 3090 fl., resp. des Restes per 2557 fl. 8 kr., der Sperm. Zinsen hievon seit 29. Dezember 1872 und der Executionskosten die exec. Feilbietung der der Maria Pintar von Domjale gehörigen, im Grundbuche des Gutes Oberperau sub Urb.-Nr. 13, Post.-Nr. 14 und jener des Gutes Habbach sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden, gerichtlich mit 2030 fl. bewerteten Realitäten bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

27. Februar,
27. März und
27. April 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. Zugleich wird bekannt gegeben, daß der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Brate, verehelichten Pintar, Herr Johann Levicnik zum curator ad actum bestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Stein am 29sten November 1876.

Leistungsfähige Repräsentanten

oder solche vertrauenswürdigere Persönlichkeiten, die hierzu die Befähigung besitzen, werden von einem bestrenommierten älteren Bankhause zum Verkaufe von Posen und Staatspapieren gegen Ratenzahlung für alle Orte, wo dasselbe noch nicht oder ungenügend vertreten ist, angestellt. — Die Bedingungen sind in jeder Hinsicht höchst günstig, sowohl fürs Publikum, als auch für die Herren Agenten. Durch die außerordentlich glücklichen Poszusammenstellungen können die Agenten bei nur einigem Fleiße ein großes Einkommen sich leicht erwerben. Solche Organe, die ihre Leistungsfähigkeit nachweisen oder verbürgen können, werden besonders berücksichtigt, eventuell mit Haupt- oder General-Agenturen betraut. (472) 3-1

Offerte oder persönliche Anmeldungen sind an das Bankhaus V. Kramer, Prag, Brentengasse 46 neu, zu richten.

(380-3) Nr. 11401.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 26sten Jänner 1874, Z. 541, auf den 19. Dezember 1874 angeordnete dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache des Herrn Felix Heß von Mötting als Curator des minderjährigen Daniel Belisar und der Emilie Sulaj gegen Johann Derigane von Blutsberg pcto. 289 fl. 80 kr. sammt Anhang wird mit dem vorigen Anhange auf den

28. Februar 1877

übertragen.

R. I. Bezirksgericht Mötting am 28. November 1876.

(178-3) Nr. 9629.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des hohen Aeras, die mit dem Bescheide vom 10. Juni 1876, Z. 6417, auf den 25. August 1876 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung der dem Josef Zadnik von Celje Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 37 fl. 88 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhange auf den

6. März 1877,

vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 25sten August 1876.

(238-3) Nr. 8384.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Stritof von Altenmarkt die exec. Versteigerung der der Franziska Mulc von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 1620 fl. geschätzten, in Altenmarkt sub Consc.-Nr. 9 gelegenen, im Grundbuche der Stadtgilt Laas sub Urb.-Nr. 160 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,
die zweite auf den
23. März
und die dritte auf den
24. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laas am 10ten November 1876.

(381-3) Nr. 12070.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10. November 1871, Z. 7322, auf den 5. März 6. April und 11. Mai 1872 angeordnet gewesene exec. Realfeilbietung gegen Marlo Petric von Bojansdorf Nr. 34 wegen schuldigen 330 fl. sammt Anhang wird auf den

28. Februar,
4. April und
4. Mai 1877

übertragen.

R. I. Bezirksgericht Mötting am 17. Dezember 1876.

(179-3) Nr. 7989.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Wiggner von Prem die mit dem Bescheide vom 30. Juni 1875, Z. 6525, auf den 22sten Oktober, auf den 23. November und den 21. Dezember 1875 angeordnet gewesene, jedoch sistierte exec. Feilbietung der dem Sebastian Nemec von Vitine Nr. 21 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität wegen schuldiger 48 fl. 40 kr. c. s. c. re-assumando auf den

6. März,
6. April und
4. Mai 1877

mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 18ten Juli 1876.

(235-2) Nr. 7931.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Truden von Altenmarkt, Cessionär des Simon Juzna von Laas die exec. Versteigerung der dem Johann Lauric von Laas gehörigen, gerichtlich auf 1980 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 43, Pfand-Nr. 30 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,
die zweite auf den
20. März
und die dritte auf den
20. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.


R. I. Bezirksgericht Laas am 14ten Dezember 1876.

Wiens solideste und größte
Eisenmöbel - Fabrik
 von
Reichard & Comp.,
 WIEN,
 III. Bez., Marxergasse 17,
 empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer ge-
 schmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte
 Musterblätter gratis. (3516) 104-37

Offerierte echt
Szegszárder Eigenbau-
Roth- und Weissweine, Weintreiber-
Brantwein und Syrmier Slivovitz in
 vorzüglichsten Qualitäten unter Zusicherung reeller
 Bedienung und billiger Preise.
 Muster auf Verlangen per Post.
 Achtungsvoll
Bela Ferdinand,
 (242) 10-5 Szegszárd (Ungarn)

Avis.
Nur auf kurze Zeit
Verkauf
 (399) 3-3
jämmtlicher existierender Zauberapparate,
Scherz-, Jux- und Berierapparate
 von 15 fr. bis 50 fl. per Stück,
 für Kinder und namentlich für Gesellschaften passend,
 von
Hermann Kenfer aus Dresden.
 Verkaufslokale: **Marienplatz 2, früher Franziskanerplatz.**

Schmerzlos
 ohne Einspritzung,
 ohne die Verdauung störende Medicamente,
 ohne Folgekrankheiten und Bernfsstör-
 ung heilt nach einer in nützlichen Fällen best-
 bewährten, ganz neuen Methode
Hararöhrenflüsse,
 sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr
 veraltete, naturgemäss, gründlich und
 schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät,
 Ord.-Anstalt nicht mehr Hasburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
 Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
 Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
 Discretion verbürgt, und werden Medicamente
 auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 12


!! Warnung !!
 Seit einiger Zeit werden von Wiener
 Firmen echt italienische Musikinstrumente
Ocarina angefertigt und sehr reich durch
 durch veranlaßt, um das P. T. Publikum
 vor Täuschung zu schützen, beauftragt, den
 die sich das General-Depot meiner Erfindung

Ocarina,
 — auf welchem gegenwärtig in Paris mit
 außerordentlichem Erfolge concertirt wird,
 — nur bei Herrn **Ed. Witte, Wien,**
 befindet, somit alle anderwärts angebrin-
 gen gleichnamigen Fabrikate nur Nach-
 ahmung meines Originals sind.
 Jedes meiner rein tonirten Instru-
 mente trägt nachstehenden Fabrikstempel:
 Glas. Donati
 INVENTO. E. FABR. BUDRIO.
 Hochachtungsvoll Giuseppe Donati.
 Nach meiner gedruckten und letztstän-
 digen Schule können Dilettanten schon
 in 30 Minuten, 100 Tönen in
 wenigen Stunden die schönsten Melodien
 spielen.
 Original-Fabrikpreise inklusive ge-
 druckter Schule
 Nr. I II III IV V VI VII
 fl. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—
 für Klavierbegleitung am besten
 Nr. V passend.
 Ein Heft Noten auch für Nichtmusiker
 verwendbar Nr. I und II mit je 12 Melodien
 à 40 fr.
 General-Agent für Oesterreich-
 Ungarn u. Deutschland:
Ed. Witte, Wien,
 Stadt, verl. Rärntnerstraße 59.
 Versandt prompt per Cassa oder gegen
 Nachnahme. — Ein gros-Käuser Rabatt.
 Als Beweis der Solidität meines
 offerirten echten italienischen Instru-
 mentes, verpflichte mich, alle anderwärts
 angebrachten sogenannten Ocarinas der
 Effect von 50 fr. bis 1 fl. von Nr. I—VII
 zu liefern; per Hundert noch billiger.

Das Haus
 Nr. 58 in **Gottshöhe** (Stadt), zwei Stock hoch,
 bestehend aus zehn Zimmern, drei Küchen und
 drei Kellern; dann ein
Meierhof,
 bestehend aus einem Wirtschaftsgebäude, Aekern,
 und Wiesen im Flächenraum von circa vier Joch,
 und
ein Acker
 abgetheilt für sich, mit einem Anbau von fünf
 Aekern, sind zusammen oder jede Parzelle für sich
 aus freier Hand unter sehr günstigen Bedin-
 gungen zu verkaufen.
 Adresse: an Frau **Helene Fayenz**
 in **Stein** (Krain). (128) 8-5

Ed. Witte, Wien,
 Stadt, verl. Rärntnerstraße 59.
 Versandt prompt per Cassa oder gegen
 Nachnahme. — Ein gros-Käuser Rabatt.
 Als Beweis der Solidität meines
 offerirten echten italienischen Instru-
 mentes, verpflichte mich, alle anderwärts
 angebrachten sogenannten Ocarinas der
 Effect von 50 fr. bis 1 fl. von Nr. I—VII
 zu liefern; per Hundert noch billiger.

Theehandlung
Preschernplatz Nr. 3, nächst der Hradeckybrücke.
 Um ein vollkommenes Assortiment an Thee halten und denselben vor Annahme
 fremder und nachtheiliger Warengerüche bewahren zu können, habe ich den Verkauf
 dieses Artikels aus meinem Parfümerie-, Galanterie- und Schreibrequisiten-Geschäfte
 gänzlich ausgeschieden und denselben mit heutigem Tage in das an mein gegenwärtiges
 Geschäft anstossende und hiezu neu hergerichtete Lokale übertragen.
 Ich werde daselbst jederzeit alle Gattungen Thees, als: Schwarze Peccoblüten-
 und Melangethees, Karavanthees mit und ohne Blüten, gelben und grünen Thee,
 ferner diverse Eic- und Dessertbäckereien, englische Theebäckereien, Wiener, Grazer
 und Pressburger Zwickbäcke, Chocoladen von Jos. Kafferle & Co. in Wien, N. Lejet in
 Triest und Ph. Suchard in Neuchatel, conservierte Früchte und Gemüse, candierte
 Früchte, Früchtenpasteten und Liqueurbonbons, Malaga, Sherry, Madeira, echte Char-
 treuse, Holländer Liqueure von W. Fockink in Amsterdam und verschiedene Qualitäten
 Rum vorrätig haben, wie nicht minder auch Theerequisiten, als: Theekästen und Thee-
 bretter, Samovars, Theekessel, Theekannen, Oberskannen, Theesiebe etc. etc. aus China-
 silber, Britanniametall, Tombak, Lunaid und Messing.
 Ich beehre mich, hiemit einem p. t. Publikum hievon geziemend die Anzeige zu
 machen, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch unter Versicherung der solidesten,
 billigsten und promptesten Bedienung. — Auswärtige Aufträge werden auf das schnellste
 gegen Nachnahme effectuiert. Hochachtungsvoll
 (3880) 20-20 **Eduard Mahr.**

Čitalnica-Restaurations in Laibach
 ist von **Georgi d. J.** angefangen zu verpachten. Die Pachtbedingungen
 können in der Kanzlei des Herrn Notars **Dr. Barthelmä Zupanec** in
 Laibach (im deutschen Hause) eingesehen werden, wo auch die schriftlichen
 Offerte abgegeben sind bis **Ende Februar 1877.**
 Laibach 3. Februar 1877. (418) 3-2
Vom Ausschusse der „Národna čitalnica“.

Nachstehende anerkennende Zuschriften liefern die besten Beweise über die vor-
 züglichen Wirkungen des
Wilhelms (4294) 12-7
Schneebergs Kräuterallop.
 Herrn **Franz Wilhelm**, Apotheker in Neunkirchen.
 Wien, 8. Februar 1876.
 Ersuche an Adresse des wohlgebornen Fräulein **Jda Strnad**, Lehrerin im
 Krambergerhaus, im ersten Stock, in Leoben, Steiermark, 1 Flasche Ihres vorzüglichen
 Wilhelms Schneebergs Kräuterallop gut verpackt abzusenden. Hochachtungsvoll
J. Baar jun., I. Franzensring.
 Herrn **Franz Wilhelm**, Apotheker in Neunkirchen.
 Wien, 15. April 1876.
 Senden Sie gegen mitfolgenden Betrag von 8. W. fl. 1.45 eine Flasche Ihres
 vorzüglichen Wilhelms Schneebergs Kräuterallop an Fräulein **Jda Strnad**, Lehrerin
 in Leoben, Steiermark, Krambergerhaus im ersten Stock. Hochachtungsvoll
J. Baar jun., I. Franzensring 20.
 Diejenigen p. t. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir
 erzeugten vorzüglichen Schneebergs Kräuterallop echt zu erhalten wünschen, belieben
 stets ausdrücklich
Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop
 zu verlangen.
Nur dann mein Fa-
brikat, wenn jede
Flasche mit diesem
Siegel versehen.

Fälscher
 dieser Schutzmarke
 verfallen den gesetz-
 lichen Strafen.
 Zuweisung wird jeder Flasche beigegeben.
 Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets in frischem
 Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger
Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.
 Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.
 Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuterallop ist nur zu bekommen bei meinen
 Herren Abnehmern,
in Laibach: Peter Lassnik,
 Adelsberg: **J. A. Kupferschmidt**, Apotheker; Agram: **Sig. Mittlbach**,
 Apotheker; Cilli: **Baumbach'sche** Apotheke und **F. Rauscher**; Graz: **Wend.**
Trakoczy, Apotheker; Görz: **A. Franzoni**, Apotheker; Krainburg: **Karl**
Schaunik, Apotheker; Marburg: **Alois Quandest**; Rudolfswerth: **Dom.**
Rizzoli, Apotheker; Tarvis: **Alois v. Prean**, Apotheker; Triest: **C. Za-**
netti, Apotheker; Villach: **Ferd. Scholz**, Apotheker.
 Betreffs Uebernahme von Depots wollen sich die Herren Geschäftsfreunde ge-
 fälligst brieflich an mich wenden.
 Neunkirchen bei Wien (Niederösterreich).
Franz Wilhelm,
 Apotheker.

Mit k. k. österr. Privilegium
 und
 kgl. Preuss. Ministerialapprobation.
Dr. Borchardts arom. Kräuter-
 seife zur Verschönerung und Verbesserung
 des Teints und erprobt gegen alle Haut-
 unreinigkeiten; in versiegelten Original-
 Päckchen à 42 kr.
Dr. Kochs Kräuterbonbons, an-
 erkannt als probates Hausmittel bei Ka-
 tarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit im
 Halse etc.; in Originalschachteln à 70 und
 35 kr.
Dr. Beringuiers Kräuter-Wur-
 zel-Haaröl zur Stärkung und Erhaltung der
 Bart- und Haupthaare; à Flasche 1 fl.
Dr. Beringuiers vegetabilisches
 Haarfärbemittel, färbt echt in schwarz, braun
 und blond; complet mit Bürsten und Nöpf-
 chen 5 fl. 6. W.
Professor Dr. Lindes vegetabi-
 lische Stangenpomade erhöht den Glanz und
 gleichzeitig die Elasticität der Haare und eignet sich
 gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in
 Originalstücken à 50 kr.
Balsamische Olivenseife,
 zeichnet sich durch ihre belebende und er-
 frischende Einwirkung auf die Geschmeidig-
 keit und Weichheit der Haut aus; in Päck-
 chen zu 35 kr.
 Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt **Laibach:**
 bei **Erasmus Birschitz**, Apotheker; **Brüder Krisper**, **Franz Teröck**, sowie
 in **Cilli:** **Karl Krisper**; **Fiume:** **Nicolo Pavačić**; **Görz:** **Apotheker A. Franzoni**; **Kla-**
genfurt: **Apotheker Anton Beinitz**, **Krain** und **Keller**; **Krainburg:** **Apotheker Raim.**
Krisper; **Marburg:** **Maria Zankl**; **Spital:** **B. M. Wailer**; **Tarvis:** **Apotheker Alois von**
Prean; **Villach:** **Math. Fürst**.
Vor Fälschungen warnen wir nachdrücklich.
Raymond & Co. in Berlin, k. k. Privil.-Inhaber u. Fabrikanten.
 (4084) 10-6

Echter Champagner

von der Firma **Manuel & Co., Rheims (Champagne)**, ist in der Kolonial-, Material- und Delikatessenhandlung von

Pohl & Supan, Laibach, Wienerstrasse Nr. 6, billigst erhältlich. (429) 4-3

Im ersten großen Hause in **Schischta Nr. 66** ist für den Georgi-Termin eine

Wohnung

mit drei Zimmern, Küche und Speisekammer zu vergeben. Näheres daselbst. (412) 6-1

Schöne Wohnung

in der **Maria-Theresiastrasse**, 1. Stock, aus 4 Zimmern und Nebenlokalitäten bestehend, und zwei Magazine sind sogleich oder zum Georgi-Termin zu vermieten. Offerte übernimmt **Müllers Annoncen-Bureau**.

Eine Wohnung

am **Rathhausplatz Nr. 15** (neu), dritten Stock,

bestehend aus 4 Zimmern, 1 Kabinett, Sparherd Küche, Holzlege und Dachkammer, ist zu **Georgi** zu vergeben. — Näheres im Geschäfts-Lokale daselbst. (434) 8-3

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straf-erkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt konstatiert; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälskate, die auf Täuschung berechnet sind.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und usseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.



Leberthran Dieser Thran ist der einzigste, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Sirop Pagliano,

12 Flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien, Tuchlauben Nr. 9.

Dépôts: Laibach: (x*) W. Mayr, Apotheker; (x*) Johann Svoboda, Apotheker. Albano: (x) E. Millevoi, Apotheker. Canale: (x) B. Passagnoli, Apotheker; (x) G. Carlati. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Cilli: (x*) Baumbach'sche Apotheke; (x*) F. Rauscher; (x) C. Krisper. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apotheker; **Gurk:** (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x*) A. Franzoni, Apotheker; (x*) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhofer; (x) A. Mazzoli. Klagenfurt: (x*) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Musina & Kometter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Marlin. Pontafel: (x) F. Minissini, Apotheker; **Krainburg:** (x) Karl Schausnig, Apotheker. **Radmannsdorf:** (x) A. Roblek, Apotheker. **Rudolfswarth:** (x*) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker. **Spital:** (x) Ebner & Sohn, Apotheker. **Strassburg:** (x) J. N. Gorton. **Tarvis:** (x) A. v. Prean, Apotheker. **Triebach:** (x) G. Luegers Witwe. **Villach:** (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apotheker; (x) Math. Fürst. **Wippach:** (x*) Ant. Deperis, Apotheker. (3) 52-5

Original-Brief. Herrn J. J. F. Popp, Heide (Schleswig-Holstein). Auf Ihre Anfrage benachrichtige ich Sie freudigen Herzens, daß nach Verlauf von 8 Monaten, seit ich Ihre Kur endigte, mein **Magenkatarrh** Gott sei Dank nicht wiederkehrte. Möge es Ihnen gelingen, noch recht viele Kranke dieser Art von diesem schrecklichen Leiden, gegen welches ich 14 Jahre lang alles nur Erdentliche vergeblich anwandte, zu befreien. Gastein (Westfalen), 16. Juni 1876. Ihr dankbarer Leusmann, Lehrer.

Täglich frische Fatinitza-Schneeballen, (ganz neu) **Passepartout-Krapfen** und **Faschings-Krapfen** in der **Konditorei R. Kirbisch,** (462) 3-2 **Kongressplatz.**

Eine Lehrerin, (396) 3-3 geprüft, renommirt (Professorsgattin aus Wien), empfiehlt sich zum Unterrichte in der französischen Sprache und im Klavierspiel, in und außer dem Hause. Adresse theilt mit: **Müllers Annoncen-Bureau** (Fürstenhof).

Gasthaus in Laibach, in frequenter Gasse nächst einer Kirche gelegen, ist zum **Georgi-Termin** 1. J. zu verpachten. Näheres in **Müllers Annoncen-Bureau.** (427) 3-2

Kundmachung. Am 18. Februar 1877, 2 Uhr nachmittags, wird im Hause des **Jacob Mathian** in **Oberschischta** die **ordentliche General-Versammlung** des **Spar- und Darlehens-Vereins,** registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, mit dem **Sitze in Oberschischta,** mit folgender Tagesordnung stattfinden:
1. Rechenschaftsbericht über die Vereinsgebarung im Jahre 1876,
2. Neuwahl des Vorstandes.
Der Vereinsvorstand.
Auszug aus § 26 der Statuten: Die Generalversammlung ist beschlußfähig, wenn bei derselben wenigstens der 20ste Theil der Mitglieder anwesend ist. Im Falle der Beschlußunfähigkeit einer Generalversammlung ist die sodann einzuberufende zweite Generalversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlußfähig. (459)

Pechschwarze Trifailer Salonsteinkohle von vorzüglichster Qualität wird vom 5. Februar angefangen stets am Lager sein in der **Bahnhofgasse Nr. 123** beim Gefertigten. Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen dem p. t. Publikum schönstens danke, empfehle ich zugleich diese vorzügliche Kohle zu einer gefälligen Probe. (398) 3-2 **Josef Rosmann.**

Aerztliches Zeugnis über Herrn Apotheker **Wilhelms** antiarthritischen anti rheumatischen **Blutreinigungs-Thee.** Zum Wohle der leidenden Menschheit fühle ich mich gedrungen, den ausgezeichneten Blutreinigungs-Thee des Herrn Apotheker **Wilhelm** ärztlich bereits ganz befandens zu empfehlen. Dieses Präparat, so einfach in seiner Art, ist eines unserer vorzüglichsten Heilmittel für alle inneren Leiden und solche äußere Krankheiten, welche der Ausdrucksdrüsen Säfte sind. Ich habe Gelegenheit gehabt, obigen Thee hier in Amerika bei meiner ausgedehnten Praxis recht oft anzuwenden, und habe gefunden, daß derselbe sich ganz schlagend erweisen bei folgenden Leiden:
a) bei **Krankheiten der Athmungsorgane,** besonders Katarren der Bronchien, namentlich wenn der Auswurf am Morgen sehr eripidös und quälend war, ferner bei asthmatischen Beschwerden, im letzten Falle war die Wirkung eine brillante;
b) **Krankheiten des Magens,** beim Magenkrampf, Magenkatarrh, bei den aus verdorbenem Magen hervorgehenden Kopfschmerzen, bei Hypochondrie, Magen-schwären, Magenkrebs und hysterischen Beschwerden;
c) bei **Aufschwellung der Venen, Hämorrhoiden,** und zwar ganz besonders, wenn die habituelle Stuhlverstopfung Ursache der Anschwellung und Verengung der Venen und der hierdurch erfolgten Blutungen ist;
d) bei **organischen Herzfehlern, bei Klappenfehlern;**
e) bei **Syphilis und syphilitischen Leiden aller Art,** namentlich solchen, wo **Schmierkuren** vergebens angewandt, wo Jodsalz monatelang ohne Erfolg genommen worden ist. Also bei veralteter Syphilis ganz besonders. Somit bleibt der Blutreinigungs-Thee des Herrn Apothekers **Wilhelm** auch für Amerika eine Bereicherung des Arzneymittelschages. **New York, 16. September 1873.** Dr. Med. **A. Groyen,** deutscher praktischer Arzt in New York, Nr. 74, Serenith Street, ehemaliger deutscher Stabsarzt. (L. S.) (4291) 6-4

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt. Der echte **Wilhelms** antiarthritische anti rheumatische Blutreinigungs-Thee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen **Wilhelms** antiarthritischen anti rheumatischen Blutreinigungs-Theefabrikation in Neunkirchen bei Wien, oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen. **Ein Packet, in 8 Gaben getheilt,** nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr. Zur Bequemlichkeit des p. t. Publikums ist der echte **Wilhelms** antiarthritische anti rheumatische Blutreinigungs-Thee auch zu haben **in Laibach: Peter Lassnik,** **Adelsberg: Jos. Kupferschmidt,** Apotheker; **Marburg: Sig. Mittlbach,** Apotheker; **Cilli: Baumbach'sche Apotheke** und **Franz Rauscher;** **Cormons: Hermes Codolini,** Apotheker; **Görz: A. Franzoni,** Apotheker; **Graz: J. Burgleitner,** Apotheker; **Guttaring: S. Vatterl;** **Herzogenort: Jos. M. Richter,** Apotheker; **Karlsbad: A. E. Katkic,** Apotheker; **Klagenfurt: Carl Clomentschitsch;** **Krainburg: Carl Schaunik,** Apotheker; **Marburg: Alois Quanderdest;** **Möttling: Alfred Matter,** Apotheker; **Prasberg: Joh. Triben;** **Pettau: C. Girod,** Apotheker; **Rudolfswarth: Dom. Rizzoli,** Apotheker; **Samobor: F. Schwarz,** Apotheker; **Tarvis: Alois v. Prean,** Apotheker; **Triest: Jac. Seravalle,** Apotheker; **Willaoh: Math. Fürst;** **Waraadin: Dr. A. Halter,** Apotheker; **Windisch: Fejstiz;** **Joh. Janos,** Apotheker; **Windischgraz: Jos. Kalligarritsch,** Apotheker.